

No-Lager-Aktionstag(e) in Aachen im Juni 2021 !

EU-Abschottungspolitik – mörderische Abschreckung mit System

Lager dienen an den EU-Außengrenzen (Moria) zur Abschreckungen von Flüchtlingen. In der BRD (Ankerzentren in Bayern, ZUEs in NRW) führen sie zu Entrechtung und Isolation, die betroffenen Schutzsuchenden werden zu Verwaltungsobjekten degradiert und sollen jederzeit kontrolliert und für Abschiebungen zur Verfügung stehen.

Lasst uns anlässlich der geplanten No-Lager-Aktionstage im Juni 2021 gemeinsam überlegen, wie wir auch in Aachen ein Zeichen setzen und dieser unerträgliche und mörderischen Menschenverachtung mit System etwas entgegensetzen können.

Wir, vom „Bürger*innenasyl Aachen“, fänden es großartig, wenn es trotz Corona gelänge, uns zusammen zu tun und zu vernetzen, um gemeinsam lautstark und sichtbar zu werden.

Alleine werden wir eine solche Aktion nicht stemmen können aber wir haben uns schon einige Gedanken dazu gemacht, wie ein oder mehrere solcher Aktionstage mit Leben gefüllt werden können um die Situation der Menschen in den Lagern in den Fokus zu rücken. Eine Idee wäre z.B. eine öffentliche Impro-Theateraktion, die die Eingangskontrolle zu einer ZUE darstellt und mit einem "Seehofer", der Rede und Antwort steht.

Das „Bürger*innenasyl Aachen“ lädt ein, am 03.05.2021 um 19 Uhr, gemeinsam mit vielen Menschen aus den unterschiedlichsten Zusammenhängen, zu einem ersten Austausch zum Thema!

Das Treffen wird online unter folgendem Link stattfinden:

https://meet.systemli.org/No_Lager_Ac_2021

- ➔ Wir sprechen uns ausdrücklich gegen alle Geflüchtetenlager aus, innerhalb und außerhalb der EU!
- ➔ Wir fordern die Verantwortlichen der Stadt Aachen dazu auf, endlich Haltung zu zeigen und Aachen ebenfalls, wie schon viele Städte und Kommunen zuvor, zum sicheren Hafen zu erklären und sich der Potsdamer Erklärung anzuschließen! Wir haben Platz!
https://www.potsdam.de/sites/default/files/documents/2019_06_03_potsdamer_erklaerung.pdf
- ➔ Wir fordern die Ratsmitglieder der Stadt Aachen ebenfalls dazu auf, nach dem Vorbild der "Koalition Zukunft / Düren", einen Ratsbeschluss herbei zu führen, um dem Verein Sea-Eye e.V. oder Seawatch e.V. als Fördermitglied beizutreten und die Seenotrettung finanziell zu unterstützen!
Seenotrettung ist Menschenpflicht und verdient unser aller Solidarität!
<https://spd-dn.de/category/pressemitteilungen/>
- ➔ Schließung und Evakuierung aller Flüchtlingslager außerhalb und innerhalb der EU! Die Bundesregierung muss sofort entsprechend handeln und darf sich nicht mit finanzieller Unterstützung, z.B. der Türkei, Griechenland, Kroatien, Libyen in unser aller Namen von jeder Verantwortung freikaufen!
- ➔ Sofortiger Stopp der gewaltsamen und illegalen Pushbacks auf See und an den EU-Außengrenzen!
Schluss mit der mörderischen Menschenjagd durch Frontex, die kroatische Grenzpolizei und anderen Vollstrecker der weltweiten, von der EU mit finanzierten, Grenzregimes.
Das Recht auf Zugang zu einem fairen Asylverfahren muss für jeden Menschen umsetzbar sein!